

**Berufszufriedenheit
von Lehrpersonen
aus Sicht
der Schulleitung**

Robert Preising

- 1982 Abschluss Sekundarlehrerausbildung Phil I an der PH St.Gallen
- 1982-1983 Sekundarlehrer in Oberriet
- 1984-1986 Fremdsprachenlehrer in Minneapolis-St. Paul USA, Stufe Junior High, High School, College
- 1986-1999 Sekundarlehrer OZ Kleewies Diepoldsau davon 2 Jahre als Vorsteher Pädagogische Kommission, Gestaltung der neuen Schulleitung
- 1999-2010 Lehrer für Englisch, Französisch, Deutsch an der kaufmännischen Berufsschule in Altstätten, jetzt BZR, hauptsächlich Stufe BMS, 7 Jahre verantwortlich Sprachabteilung Tagesschule, 3 Jahre BZR Rorschach-Rheintal
- 2008-2010 Masterstudium Schulentwicklung IBH

Berufszufriedenheit von Lehrpersonen aus Sicht der Schulleitung

- Berufszufriedenheit, ein interessantes Thema
- Sicht Lehrpersonen schon stark erforscht
- Sicht Schulleitungen wenig erforscht:
 - haben Überblick über ganzen Lehrkörper
 - sitzen an den entscheidenden Stellen, um etwas ändern zu können

Eckdaten Befragung

- Schulleitungen Volksschule Kt St. Gallen
- Zeitrahmen: 10. - 31. Mai 2010
- Befragung über Vereinigung Schulleitungspersonen des Kts St. Gallen via Internet
- Rücklauf: 71 Schulleitungen = 36%
 - davon 52 Kindergarten /Primarstufe
 - 17 nur Oberstufe
 - 2 Kindergarten - Oberstufe

Unterscheidungsmerkmale

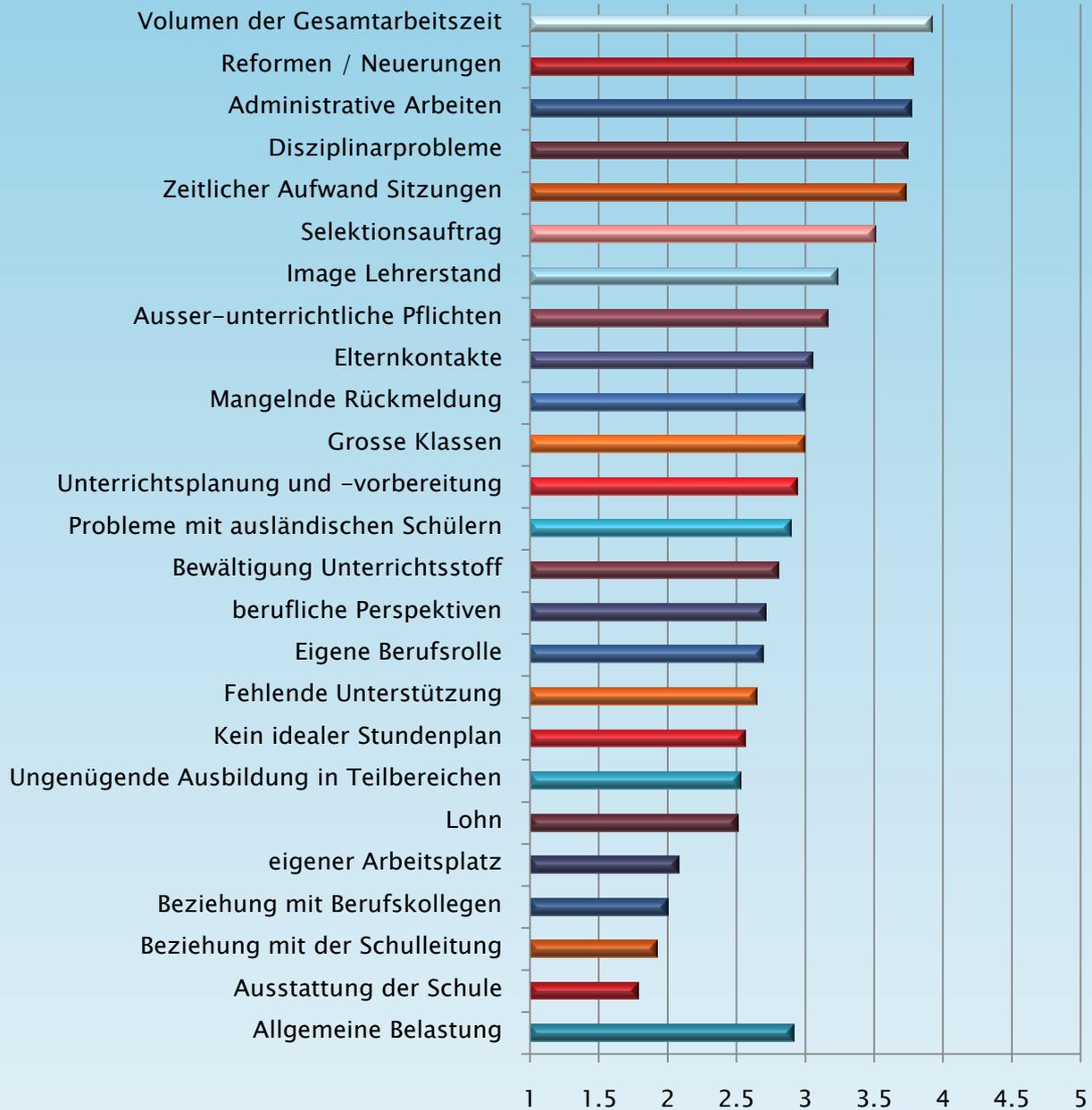
- Schulgrösse
- Schultyp
- Anteil männlicher / weiblicher Lehrpersonen
- Anteil grosser Pensen

Welche Aspekte des Berufes empfinden Ihre Lehrpersonen als belastend?

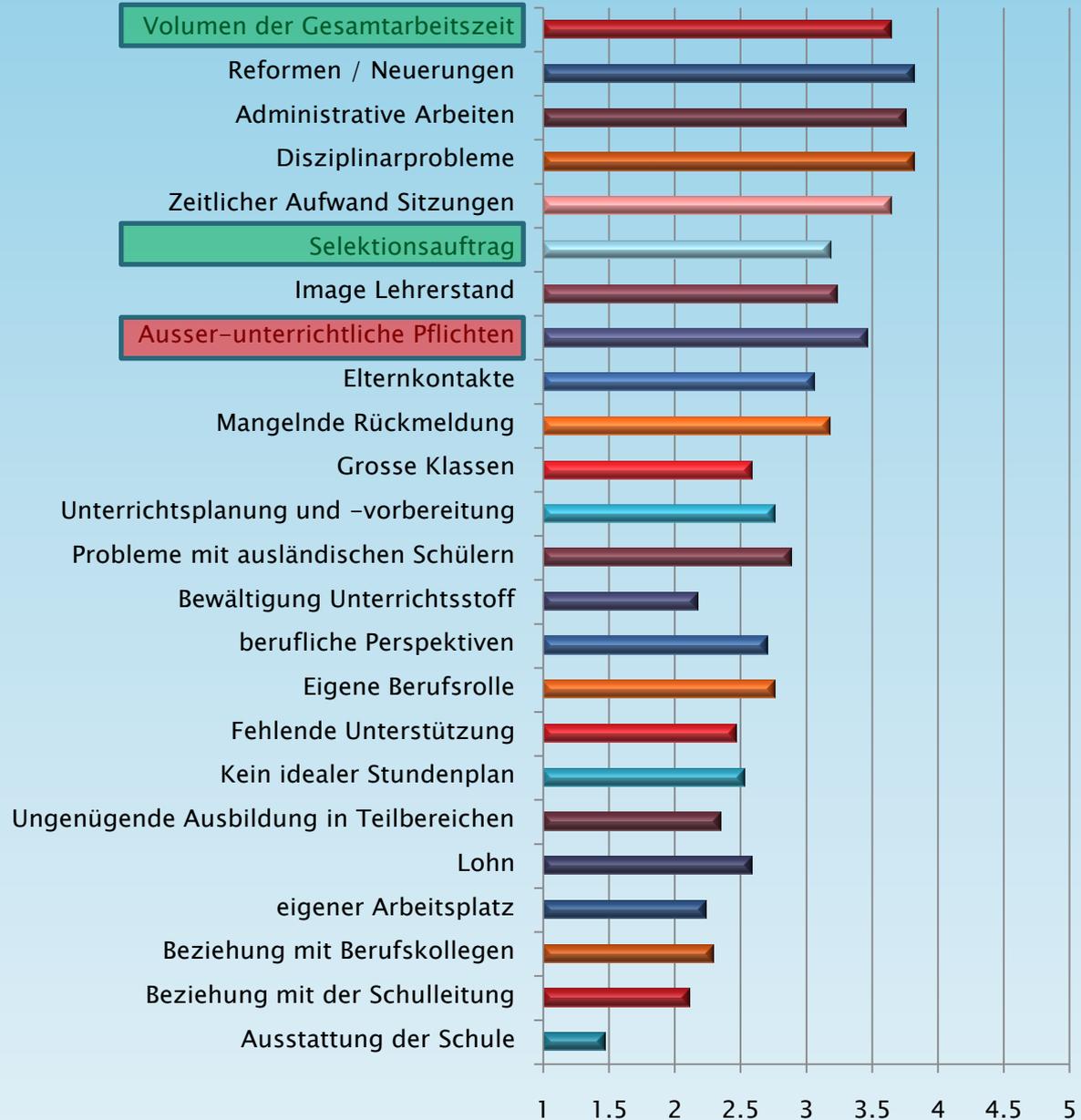


BELASTENDE BERUFSASPEKTE

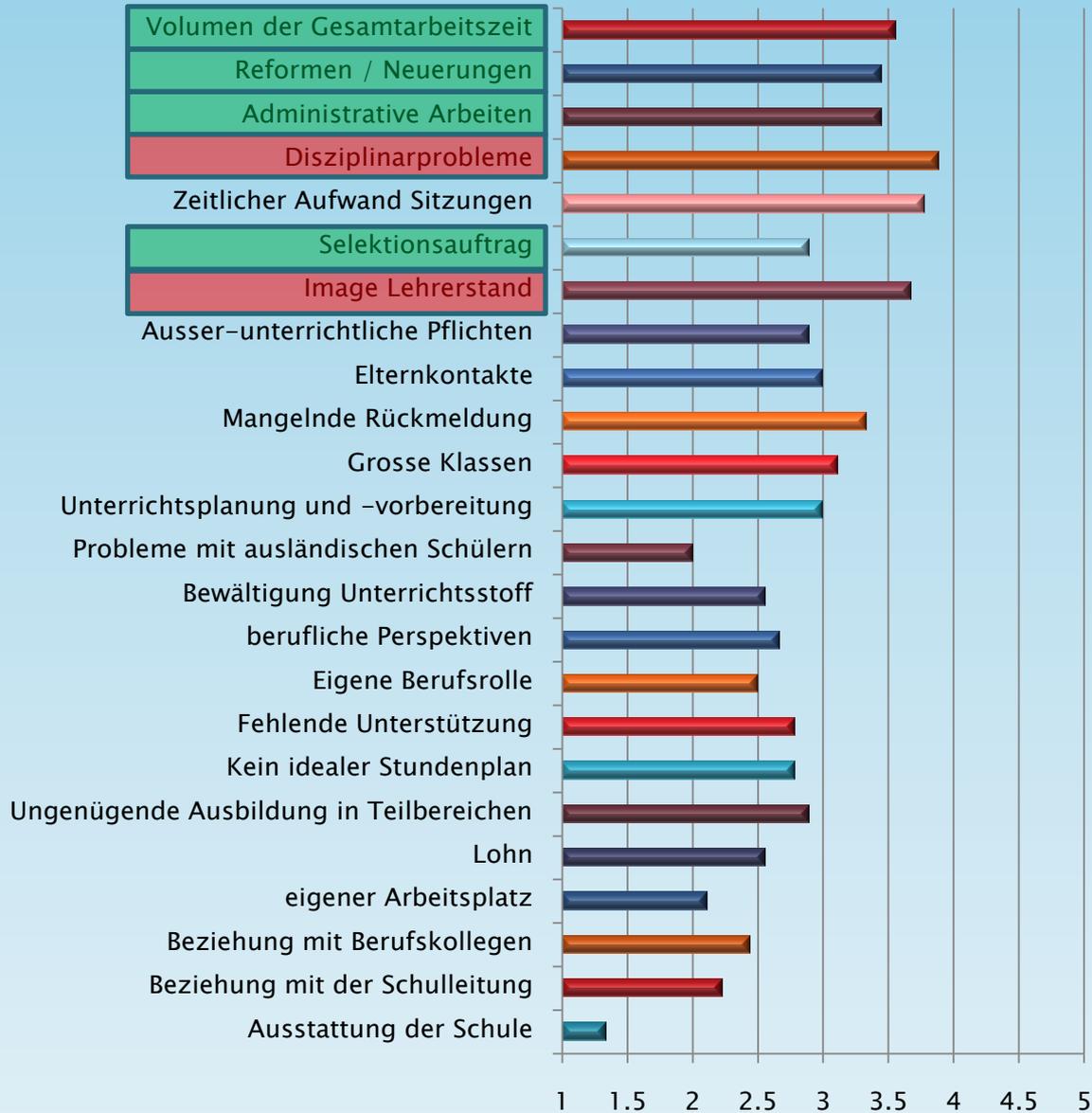
Belastungen



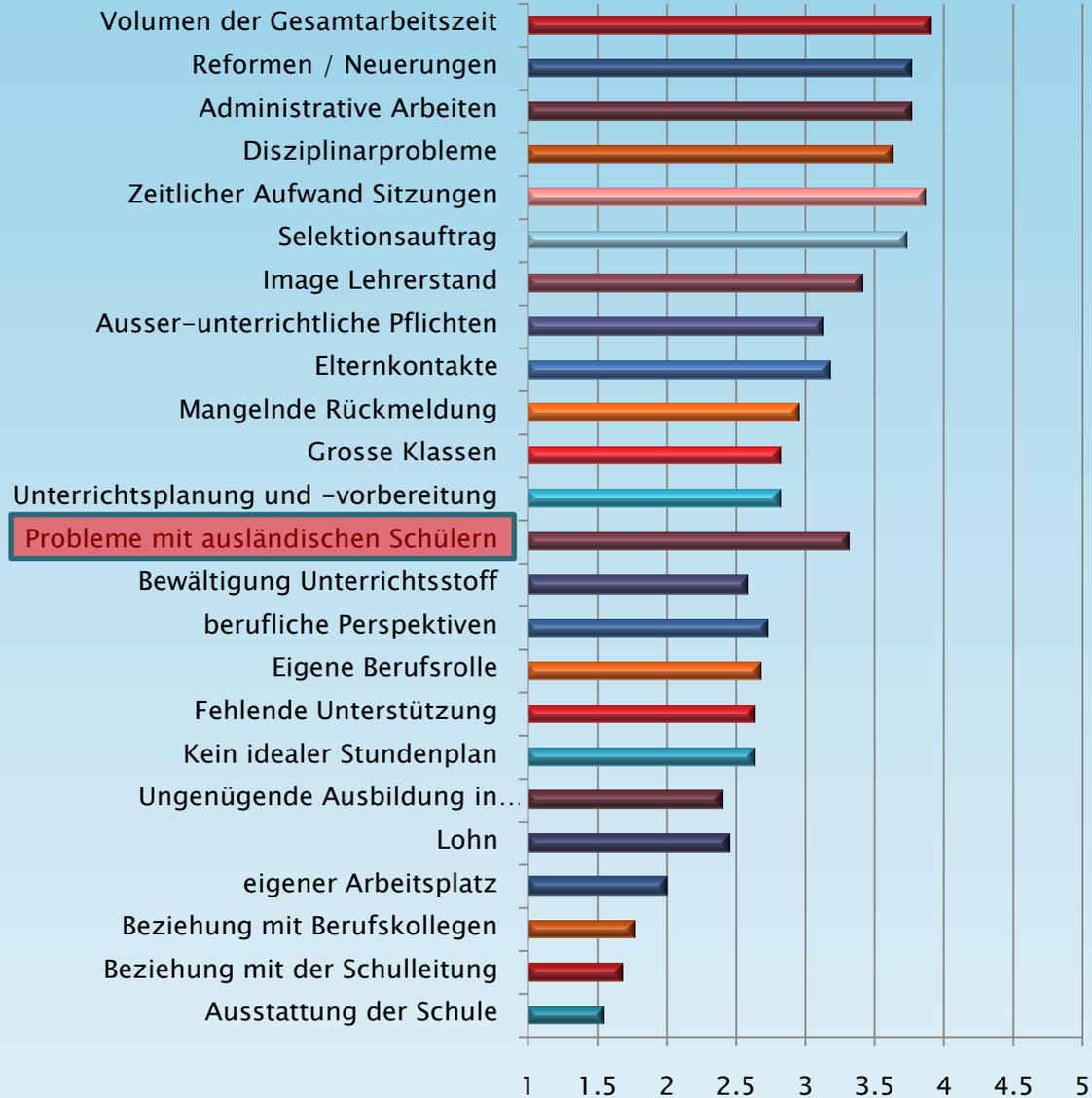
Belastung nur Oberstufe



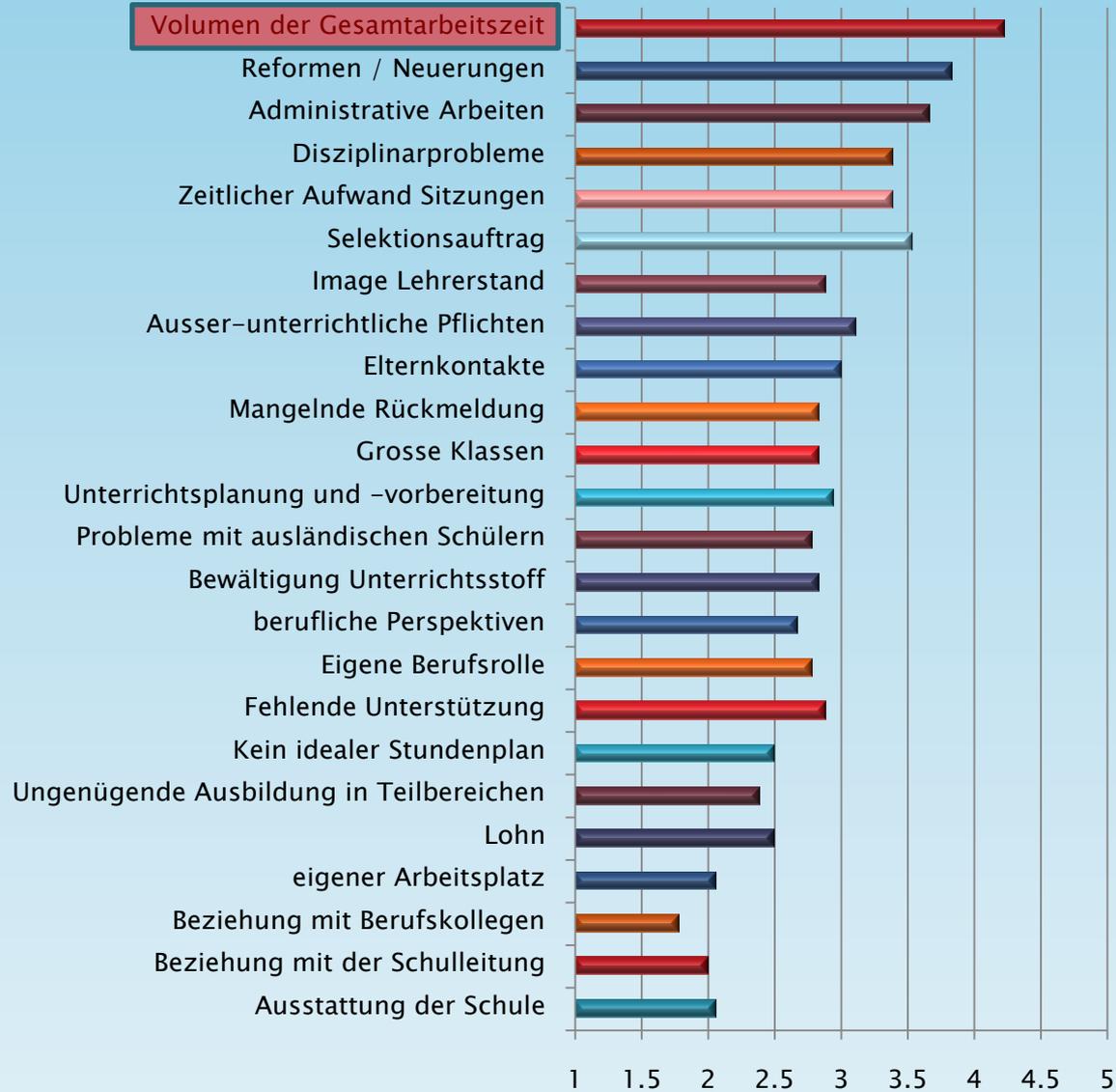
Belastungen unter 100 Schüler



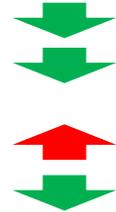
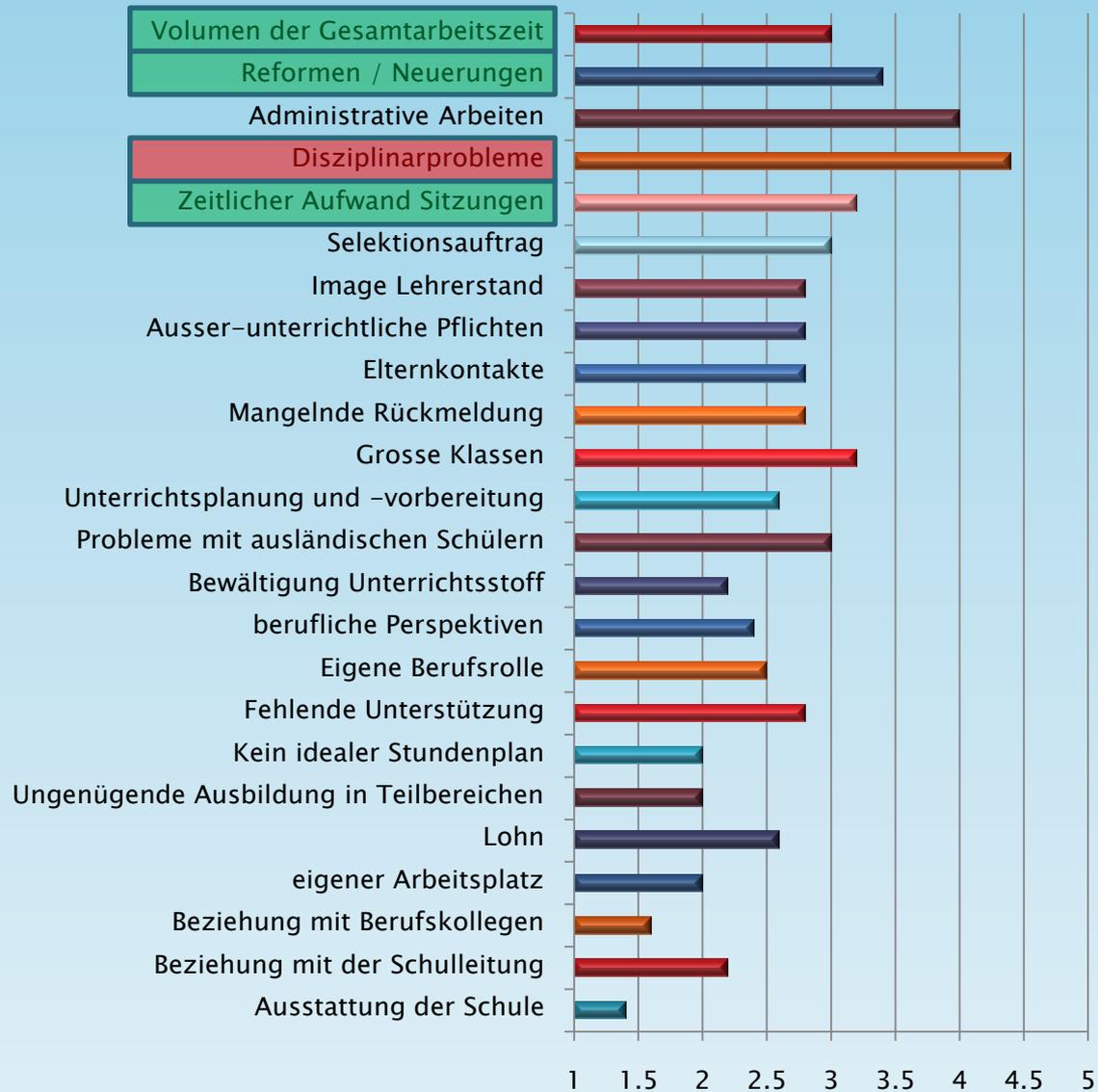
Belastungen 200–300 Schüler



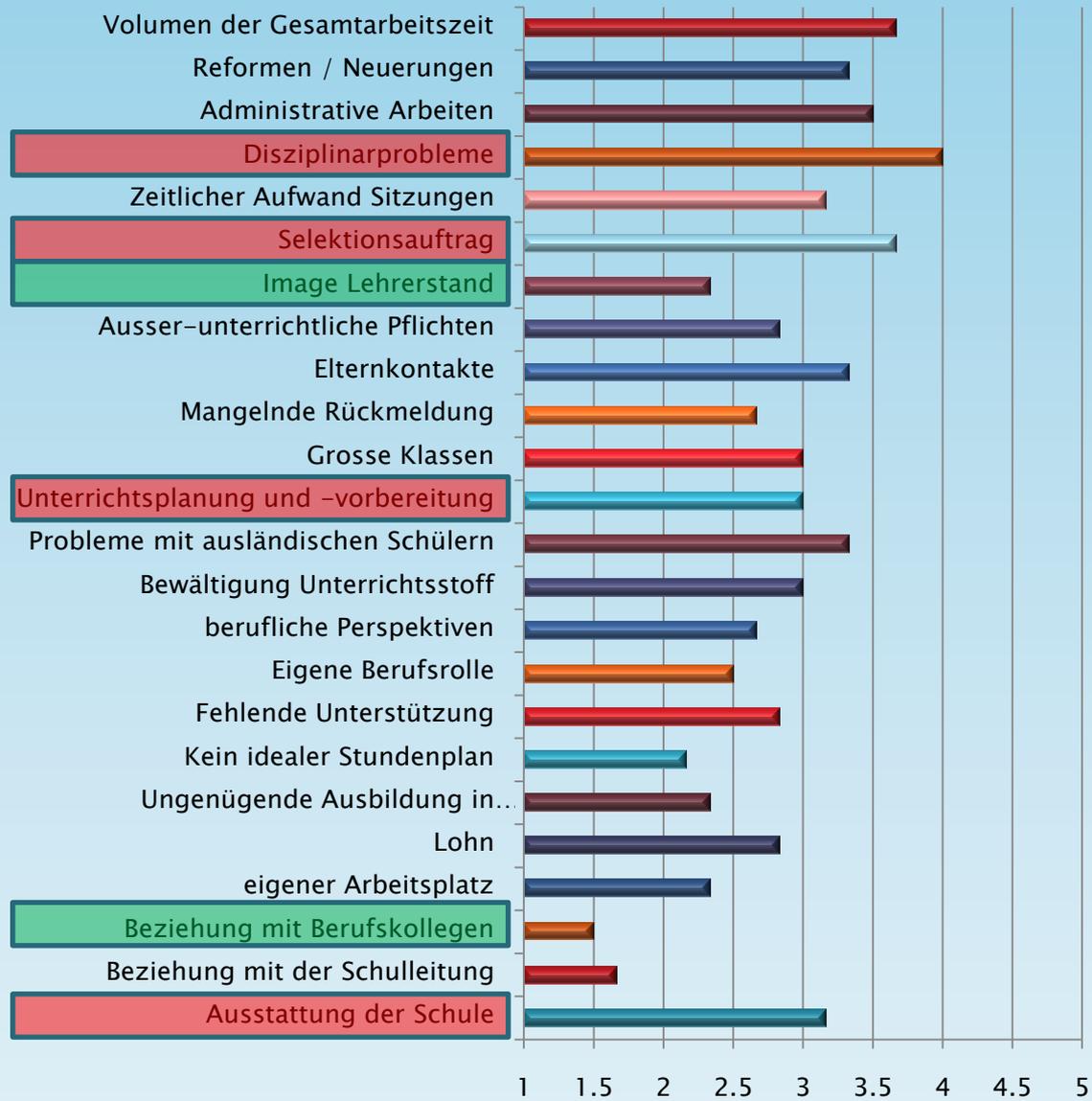
Belastungen 300-400 Schüler



Belastung Schulen mit über 90% grossen Pensen



Belastungen Dominant mittlere Pensen

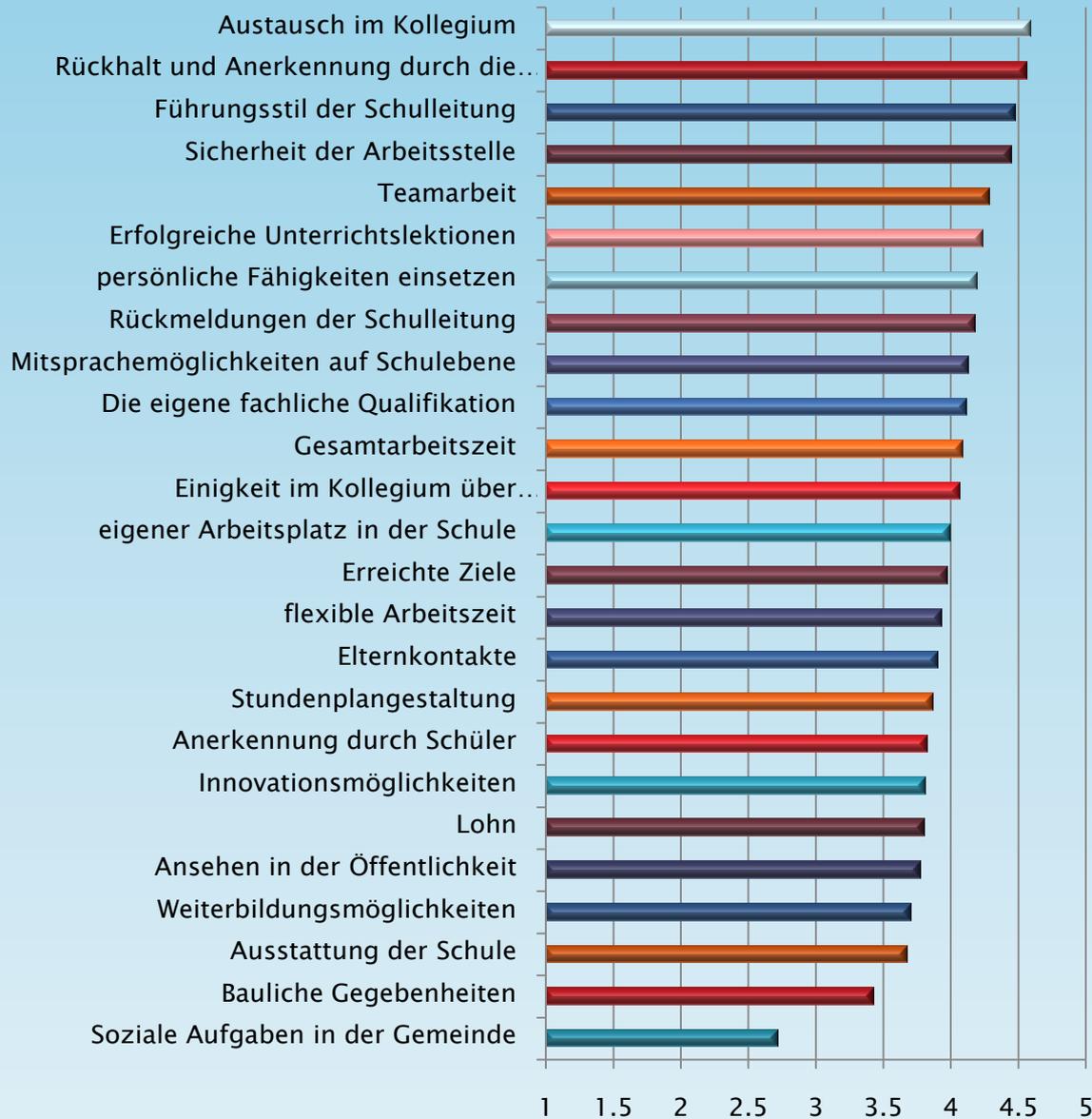


Wie schätzen Sie als Schulleiter / Schulleiterin die folgenden Bereiche für die Berufszufriedenheit Ihrer Lehrpersonen ein?



WAS IST WICHTIG FÜR BERUFSZUFRIEDENHEIT

Was ist wichtig für die Berufszufriedenheit?



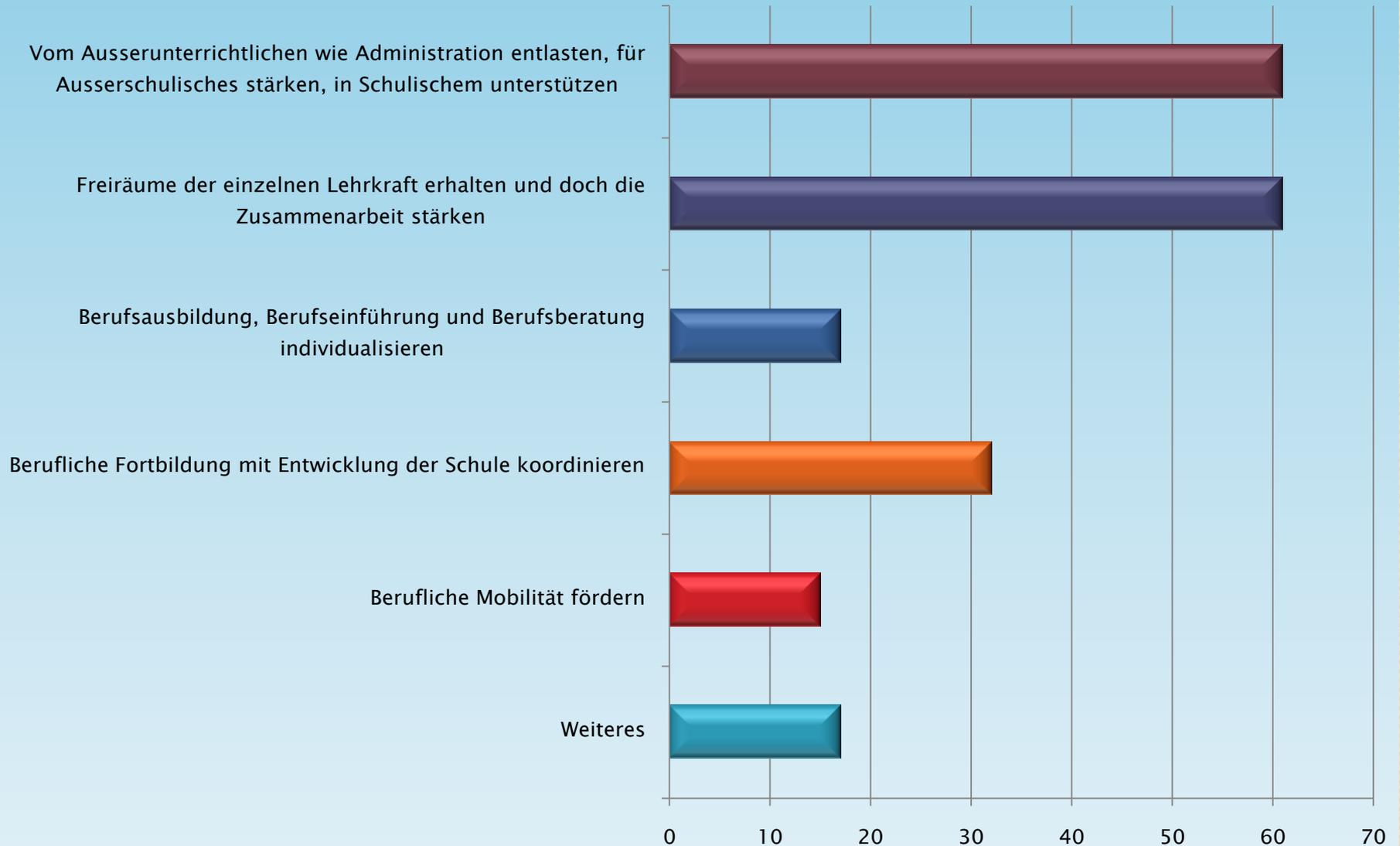
Thomas Bieri

Aufgrund seiner Untersuchungen im Kanton Aargau (2006)



**MASSNAHMEN ZUR
ERHÖHUNG DER
BERUF SZUFRIEDENHEIT**

Massnahmen zur Erhöhung der Berufszufriedenheit nach Bieri

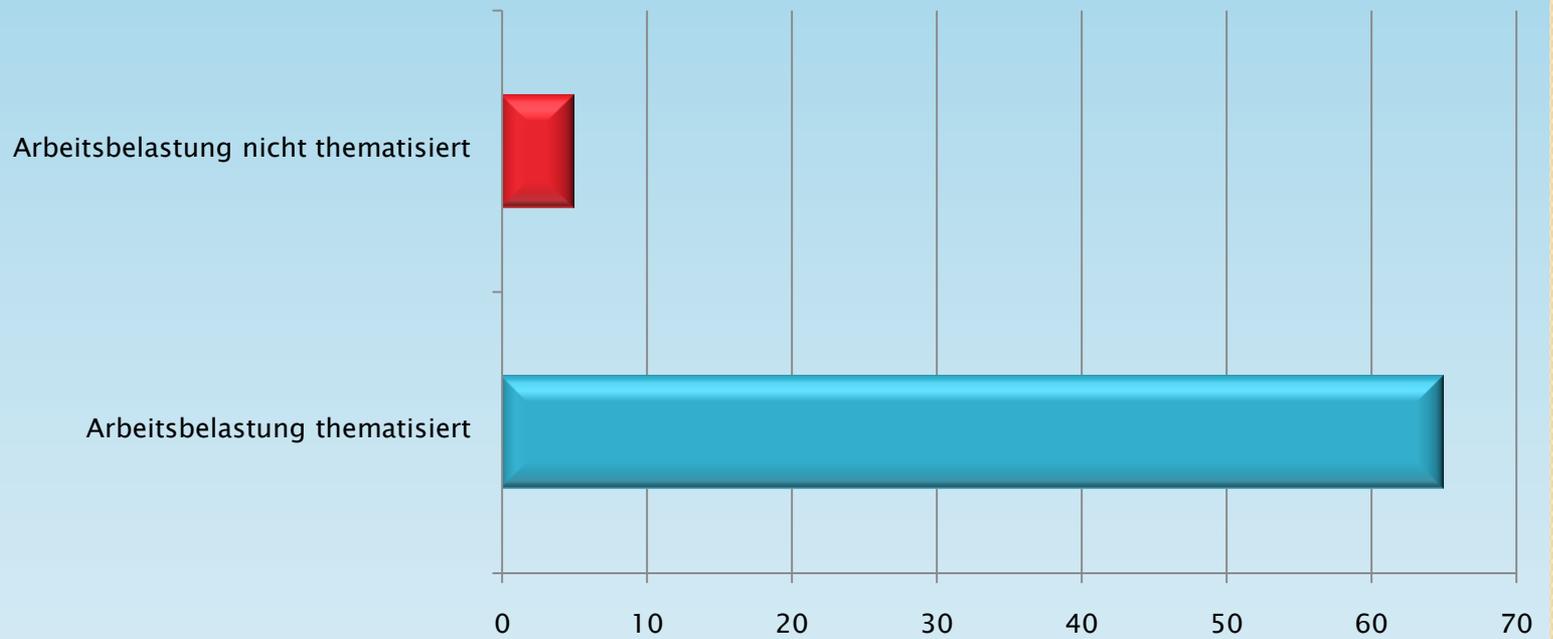


Wird in Ihrer Schule das Thema „Arbeitsbelastung“
diskutiert / thematisiert?



ARBEITSBELASTUNG, EIN DISKUSSIONSTHEMA

Arbeitsbelastung, ein Thema?

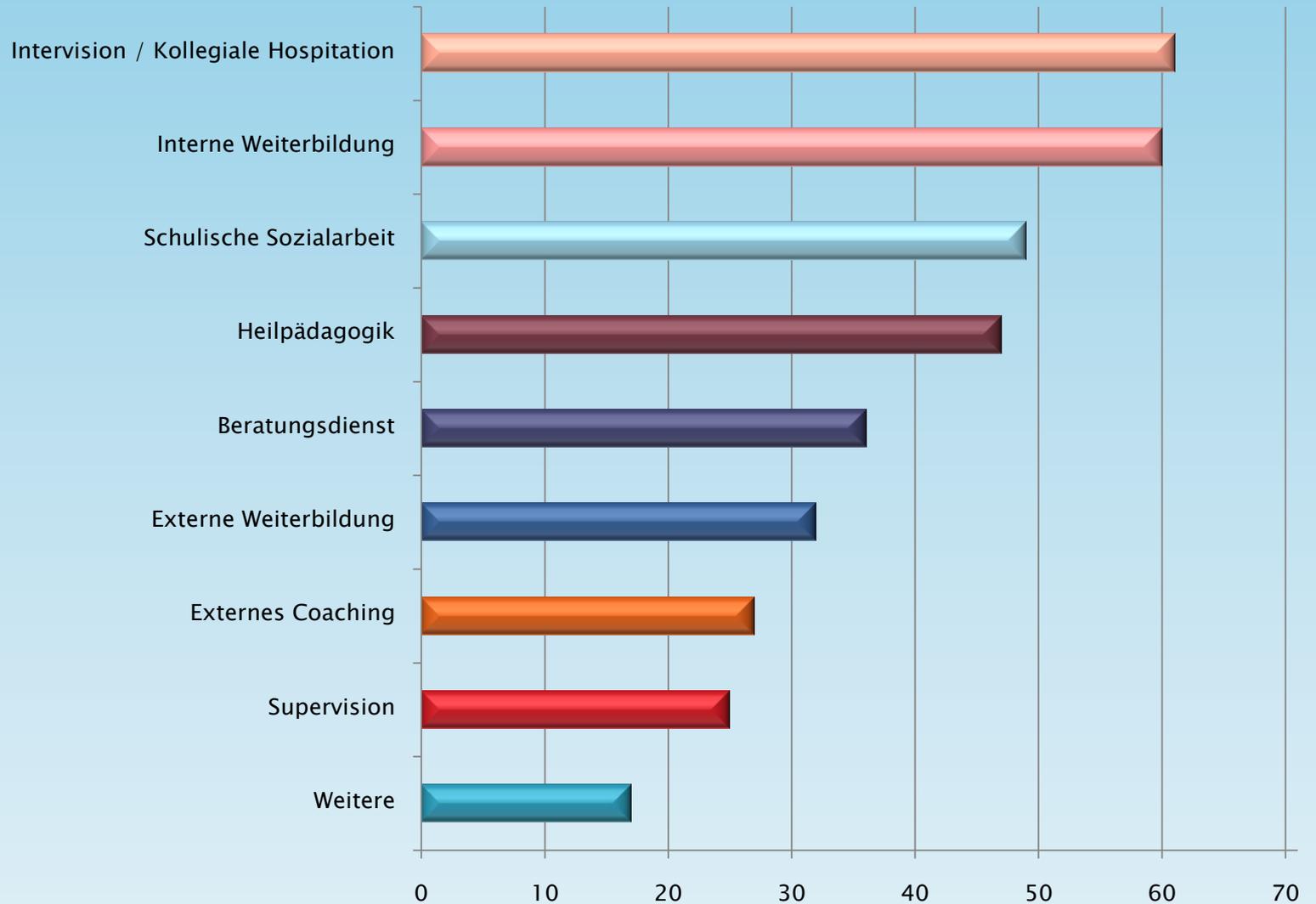


Welche entlastenden bzw. unterstützenden Massnahmen wurden an Ihrer Schule schon unternommen / angewandt?



**BEREITS
ANGEWANDTE
MASSNAHMEN**

In den Schulen bereits angewandte Massnahmen



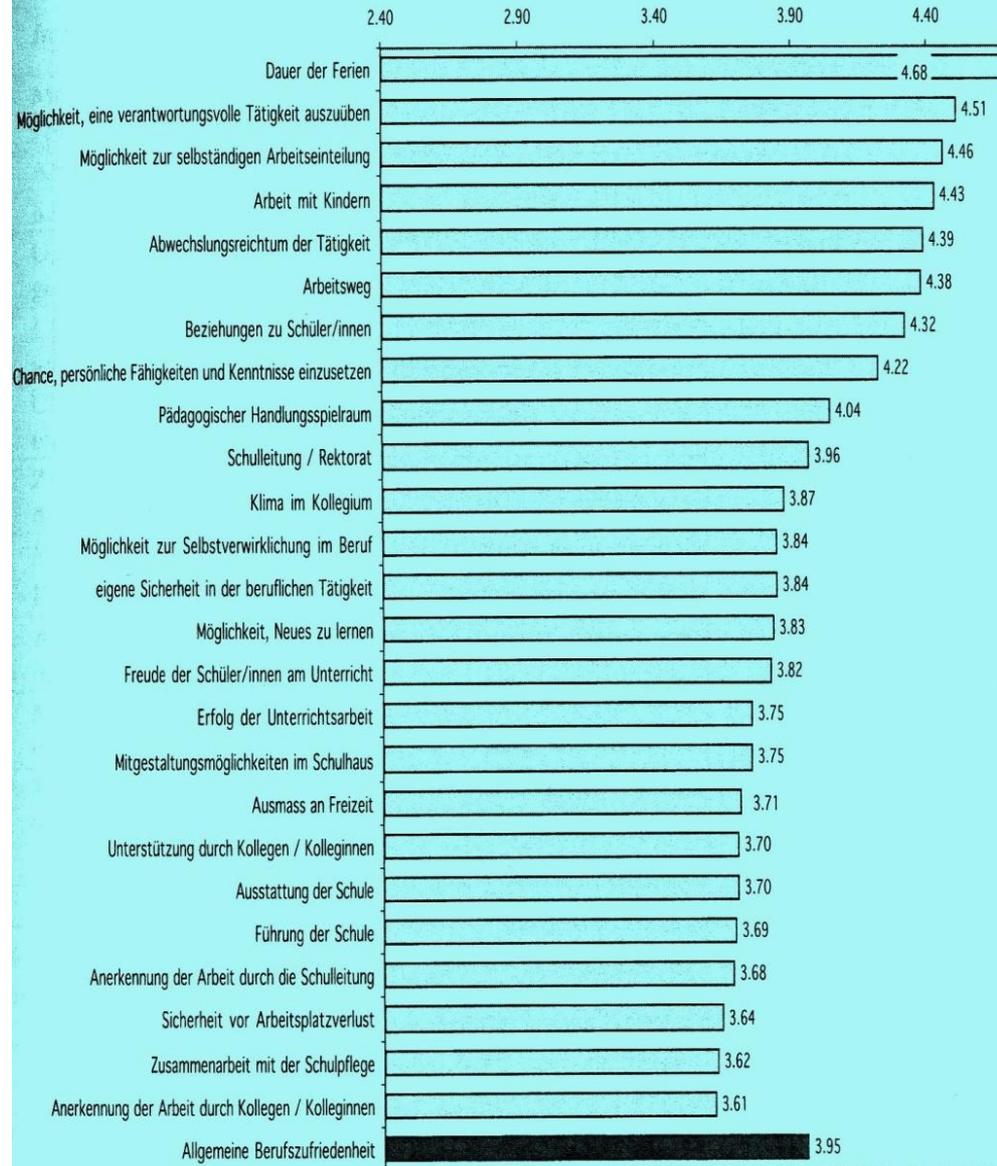
Thomas Bieri

Auszug Resultate Untersuchungen im Kanton Aargau (2006)



ZUFRIEDENHEITS- DETERMINANTEN

Zufriedenheitsdeterminanten: Teil 1 – Mittelwerte (Gesamtdaten)



Sozialer Aspekt

Sozialer Aspekt

Sozialer Aspekt

Eigentl. Berufsarbeit

Eigentl. Berufsarbeit

Eigentl. Berufsarbeit

Sozialer Aspekt

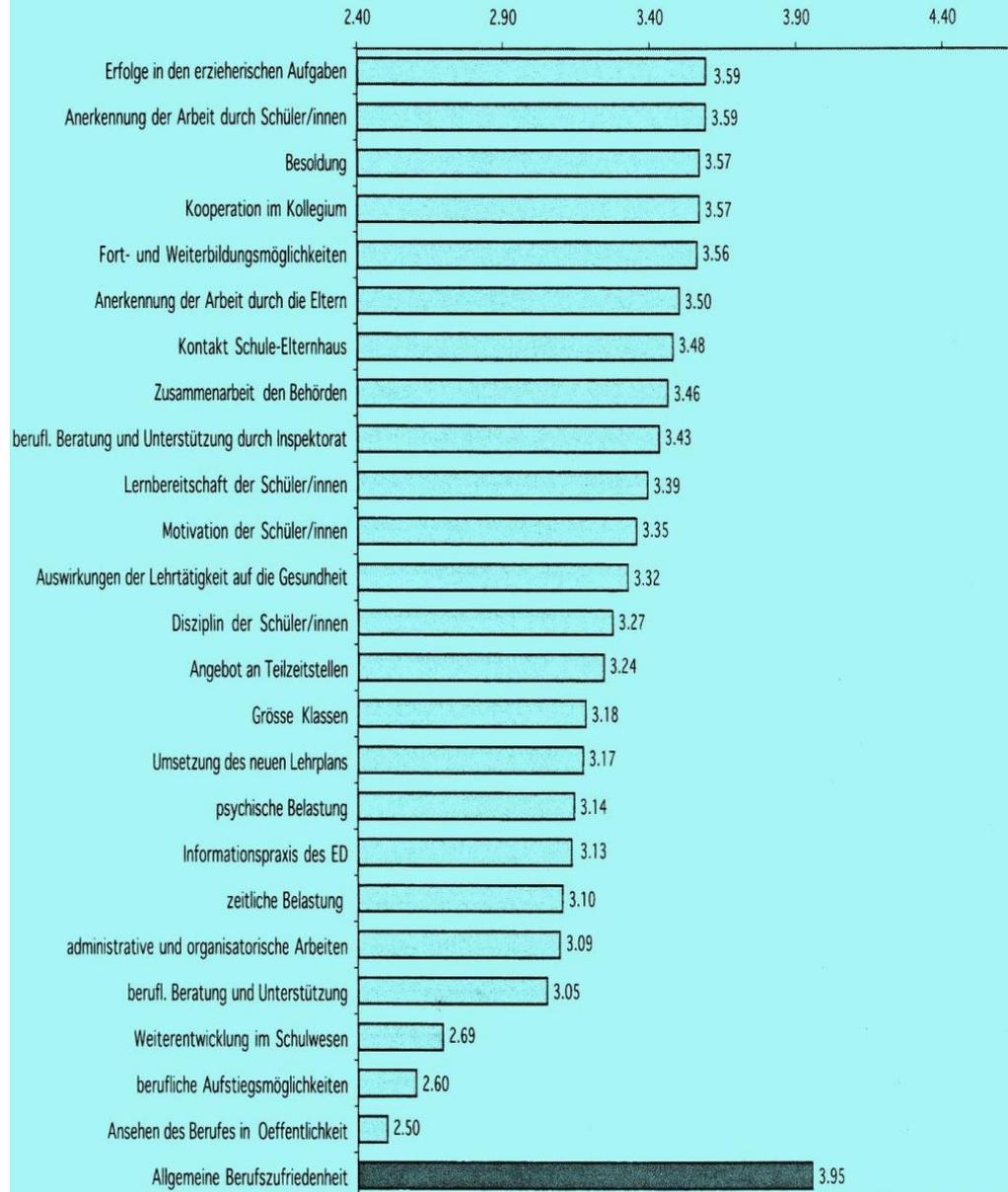
Sozialer Aspekt

Sozialer Aspekt

Sozialer Aspekt

Wertebereich von 1 = sehr unzufrieden, 2 = eher unzufrieden, 3 = weder noch, 4 = eher zufrieden bis 5 = sehr zufrieden

Zufriedenheitsdeterminanten: Teil 2 – Mittelwerte (Gesamtdaten)



Sozialer Aspekt

Sozialer Aspekt

Vergl. Wirtschaft

Vergl. Wirtschaft

Sozialer Aspekt

Eigentl. Berufsarbeit

„Belastung“

„Belastung“

„Belastung“

„Belastung“

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die grössten Belastungen

- Das Volumen der Gesamtarbeitszeit
- Selektionsauftrag und Elternarbeit
- Image des Lehrerberufes
(Kleine Schulen und solche mit grossen Pensen haben kleinere Belastungen)

Was am meisten zu Berufszufriedenheit führt

- Soziale Aspekte der Berufsarbeit, va. Arbeit im Kollegium und gutes Verhältnis zur Schulleitung

Schlussfolgerungen

- Reduktion der Gesamtarbeitszeit, wo immer möglich
- Selektionsauftrag und Elternarbeit vereinheitlichen, zur Stärkung der einzelnen Lehrperson
- Soziale Aspekte in den Berufsalltag integrieren
- Image des Lehrerberufes aktiv fördern
- „Etwas für die Berufszufriedenheit tun“